

Tadschikistan überrascht 2021 mit starkem Wachstum

Die Regierung prognostiziert für 2021 ein Wirtschaftswachstum von 7,6 Prozent. Motoren sind die Industrie und Landwirtschaft. Auch die Investitionen werden wieder steigen.

05.03.2021

Von Uwe Strohbach | Duschanbe

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Gute Chancen für schnelle Wiederbelebung
- ▶ **Investitionen:** Investitionsneigung bleibt schwach
- ▶ **Konsum:** Jeder vierte Einwohner lebt in Armut
- ▶ **Außenhandel:** Zuversicht für mehr Investitionsgüterimporte

Wirtschaftsentwicklung: Gute Chancen für schnelle Wiederbelebung

Die tadschikische Wirtschaft hat im Coronakrisenjahr 2020 mit einem Wachstum von 4,5 Prozent überrascht. Für 2021 erwartet die Regierung sogar ein Plus von 7,6 Prozent. Hinter dieser beeindruckenden Zahl stehen prognostizierte Zuwächse von mehr als 8 Prozent in der Industrie und Landwirtschaft. Im Jahr 2021 werden auch die Investitionen, der Einzelhandel und die Importe zunehmen.

Die Volkswirte internationaler Geberbanken sind in ihren Prognosen für die tadschikische Wirtschaft vorsichtiger. Sie rechnen für 2021 mit Zuwächsen von 3,0 bis 6,0 Prozent.

Geringes Ausgangsniveau relativiert hohes Wachstum

Die prognostizierten Wachstumsraten sind kritisch zu betrachten, denn sie basieren auf einer geringen Ausgangsbasis. Angesichts der schwachen Leistungskraft der Wirtschaft und der dynamischen Bevölkerungsentwicklung sind die Zuwächse kein Garant für eine wirkliche Verbesserung der sozio-ökonomischen Lage.

Tadschikistan zählt zu ärmsten Ländern der Welt. Die Wirtschaft ist stark abhängig von internationalen Finanzierungshilfen und Geldüberweisungen der im Ausland arbeitenden Staatsbürger. Hinzu kommt die ausbleibende Diversifizierung der Wirtschaft.

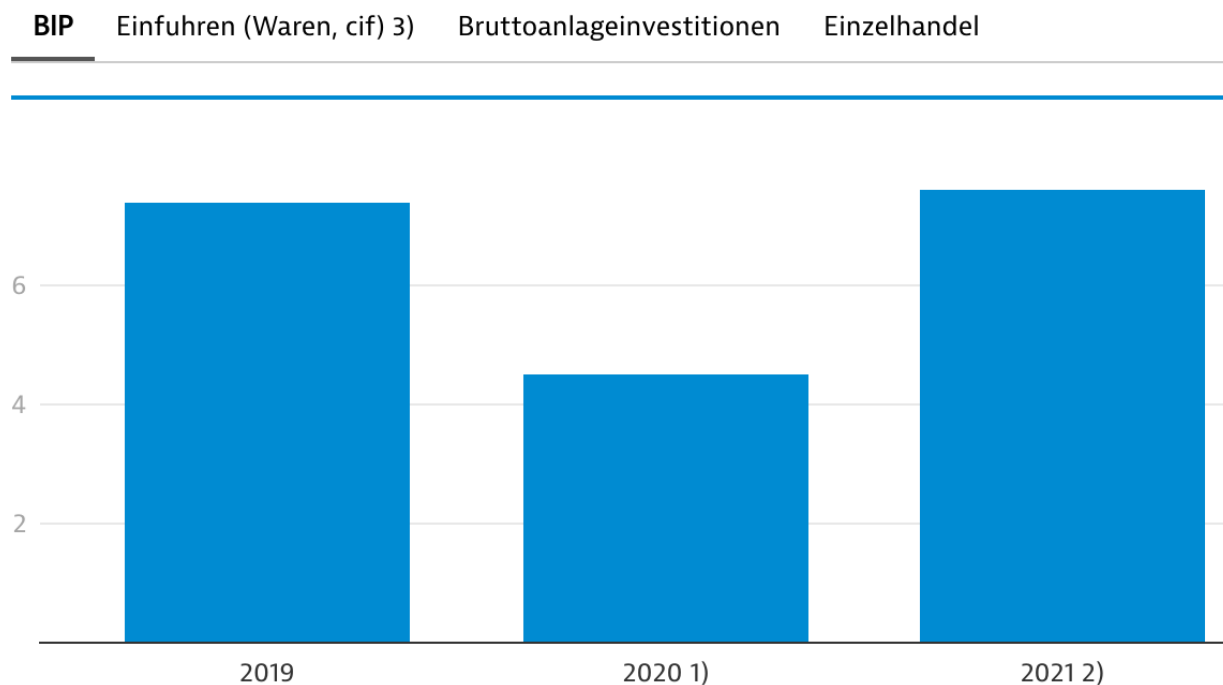
Geschäftsklima bleibt schwierig

Ungeachtet der fortschreitenden Liberalisierung bleiben die Rahmenbedingungen für private Investitionen in Tadschikistan schwierig. Doch es gibt auch positive Trends, die das Investitionsgeschehen im Land beflügeln. Allen voran ist die Wiederbelebung der Wirtschaftsbeziehungen mit dem Nachbarn Usbekistan zu nennen. Diese ist für Tadschikistan aufgrund seiner geografischen Lage existenziell.

Geschäftschancen ergeben sich vorrangig aus der Umsetzung staatlicher Investitionsprojekte. Die aktuelle Liste umfasst 70 Vorhaben im Wert von 3,5 Milliarden US-Dollar (US\$). Neben Infrastrukturinvestitionen (Verkehrswege, Energieerzeugung) fließen die Gelder neuerdings auch in Land- und Wasserwirtschaft, Gesundheit und Bildung.

Die Projekte werden zu 50 Prozent über Kredite (zumeist ausländische), zu 45 Prozent über Zuschüsse von Geberbanken und zu 5 Prozent über staatliche Gelder finanziert. Lieferchancen bieten auch zunehmende Aktivitäten privater Firmen im Rahmen von Programmen zur Importsubstitution.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Tadschikistan (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



1) vorläufige Angaben; 2) Prognosen; 3) nominale Veränderung

Quelle: Agentur für Statistik beim Präsidenten der Republik Tadschikistan, Regierung Tadschikistans, Germany Trade and Invest

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Wirtschaftliche Eckdaten Tadschikistans

Indikator	2019	2020	Vergleichsdaten Deutschland 2020
BIP (nominal, Mrd. US\$)	8,30	7,98 *)	3.332,2
BIP pro Kopf (US\$)	900,0	848,0 *)	40.072
Bevölkerung (1.1.; Mio.)	9,1	9,3	83,1

TADSCHIKISTAN ÜBERRASCHT 2021 MIT STARKEM WACHSTUM

Indikator	2019	2020	Vergleichsdaten Deutschland 2020
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = Somoni/TJS)	9,5330	10,3374	-

*) vorläufige AngabenQuelle: Agentur für Statistik beim Präsidenten der Republik Taschikistan; Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Investitionen: Investitionsneigung bleibt schwach

Das Niveau der jährlichen Bruttoanlageinvestitionen verharrt seit Jahren auf einem niedrigen Niveau zwischen 1,0 Milliarden und 1,1 Milliarden US\$. Für 2021 und 2022 erwartet die Regierung, dass die Investitionen um jeweils 5 bis 7 Prozent steigen. Die Investitionsneigung, gemessen am Anlagevolumen, bleibt aber gering. Das Gros der Bruttoanlagen fließt in staatliche Projekte mit Fokus auf den Straßenbau und Wasserkraftwerke.

Die Privatwirtschaft steht nur für ein Fünftel des jährlichen Anlagevolumens, macht aber in den letzten Jahren Boden gut. Seitens der Regierung wird erwartet, dass zwischen 2021 und 2023 jährlich etwa 180 industrielle Produktionsstätten in Betrieb genommen werden.

Vielversprechende Projekte in den Produktgruppen Glasfasererzeugnisse und Elektroausrüstungen sind in der Hauptstadt Duschanbe geplant. Das Unternehmen [Kompozit T.A.](#) will 8 Millionen US\$ in die Herstellung von jährlich 150 Kilometern Glasfaserrohren investieren. Währenddessen steckt die Gesellschaft [TGEM](#) 5 Millionen US\$ in die Produktion von Ausrüstungen für die Stromwirtschaft.

Ausgewählte Projekte in Tadschikistan

Projektbezeichnung	Investitions- summe (Mio. US\$)	Zeitraum der Rea- lisierung	Projektträger / Finanzierung
Wasserkraftwerk Rogun (3,600 MW/6 x 600 MW, 17 Mrd. kWh/Jahr; Lieferung/Installation von Anlagen 4 x 600 MW) in Vorbereitung	bis zu 4.000 (Pla- nung für 2021: 283)	2008 (Neustart) bis 2032	Energieversorger Barqi Tojik http://www.barqitojik.tj Abschluss von Kreditabkommen mit den Instituten Credit Suisse und Landesbank Baden-Württemberg über 340 Mio. Euro im Jahr 2021 geplant

TADSCHIKISTAN ÜBERRASCHT 2021 MIT STARKEM WACHSTUM

Projektbezeichnung	Investitions- summe (Mio. US\$)	Zeitraum der Rea- lisierung	Projektträger / Finanzierung
Strang D der Pipeline Turkmenistan – China, tadschikischer Teil (390 km, Durchleitungskapazität: 25 bis 30 Mrd. cbm/Jahr)	3.200	2018 (Projektstart) bis mindestens 2024	Joint Venture Trans-Tajik Gas Pipeline Company (Partner: Tojik-TransGaz, Turkmenistan; CNPC, China) https://www.cnpc.com.cn Fertigstellung in Abhängigkeit von der Finanzierung, voraussichtlich nicht vor 2024 (bisherige Kreditsumme: 300 Mio. US\$)
Modernisierung der zweispurigen Autobahn M41, Trasse Obigarm - Nurobod (75 km)	circa 400 *)	2021 bis 2024/2025	Transportministerium https://www.mintrans.tj
Projekt 1 Obigarm - Tagikamar (30 km; 2 Tunnel; 30 km Zufahrtsstraßen)	circa 170 *)	2021 bis 2024 (Generalauftragnehmer ist noch nicht bestimmt)	Transportministerium https://www.mintrans.tj Finanzierung durch die ADB (110 Mio. US\$) und den OPEC Funds for International Development (40 Mio. US\$)
Projekt 2 Tagikamar-Nurobod, (44 km; 1 Tunnel, 8 Brücken; 40 km Zufahrtsstraßen)	circa 160 *)	2021 bis 2023	Transportministerium https://www.mintrans.tj Generalauftragnehmer: Zhejiang Jiao Gong Tajikistan/Zhejiang Communication Construction Co., Ltd., China (Auftragswert: 124 Mio. US\$) www.cncico.com Finanzierung durch die EBRD (150 Mio. US\$)
Projekt 3 Brücke über den Rogun-Stausee (800 m; 1 km Zufahrtsstraße)	circa 70 *)	Ausschreibung für Interessenbekundung ist erfolgt, Ausschreibung für Bauausführung in Vorbereitung	Transportministerium https://www.mintrans.tj Finanzierung durch die AIIB (55 Mio. US\$)

TADSCHIKISTAN ÜBERRASCHT 2021 MIT STARKEM WACHSTUM

Projektbezeichnung	Investitions- summe (Mio. US\$)	Zeitraum der Rea- lisierung	Projektträger / Finanzierung
Modernisierung des Straßenabschnitts Qalai Chumb - Vanj (80 km; 2 Tunnel, 15 Brücken), Autonome Provinz Berg-Badachschan	circa 240	Machbarkeitsstudie in Arbeit, Baustart für 2021/2022 geplant, voraussichtliche Bauzeit: 3 Jahre	Transportministerium https://www.mintrans.tj  vorläufige Finanzierungszusage Chinas (230 Mio. US\$)
Zementfabrik Huaxin Gayur Dangara Cement (mind. 1 Mio. t/Jahr), Wirtschaftsfreizone Danghara	150	Projekt schon länger in Vorbereitung	Huaxin Cement, Investitionsgesellschaft Gayur www.gayur.tj 
Bau der Bahntrasse Tadschikistan – Afghanistan – Turkmenistan, (tadschikischer Teil: 160 km)	130	Klärung der Finanzierung (mit der ABD und EBRD) und des Gleisverlaufs	Transportministerium https://www.mintrans.tj 
Modernisierung der Straßen Danghara-Akmazor (29 km) und Hulbuk-Kangurt (60 km), Provinz Chatlon	73	2021 bis 2024	Transportministerium https://www.mintrans.tj/  Ausschreibungen in Vorbereitung, Finanzierung durch die ADB (68 Mio. US\$)
Wasserkraftwerk Sebzor am Fluss Skokhdara (11 MW; 95 Mio. kWh/Jahr), Autonome Provinz Berg-Badachschan	55	2020/2021 bis 2022 Präqualifikationsverfahren für Bau & Lieferung (2 Lose) läuft	Pamir Energy Company http://www.pamirenergy.com  Finanzierung durch KfW/EU und die Regierung der Schweiz

*) inklusive einer finanziellen Beteiligung der Regierung über 28 Mio. US\$ (Steuererlass und Kompensationszahlungen für Umsiedlungen)

Quelle: Recherchen von Germany Trade and Invest

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten bietet die [GTAI-Länderseite](#) unter den Rubriken „Ausschreibungen“ und „Entwicklungsprojekte“.

Konsum: Jeder vierte Einwohner lebt in Armut

Im Ranking der Kaufkraft belegt Tadschikistan unter allen GUS-Republiken den letzten Platz. Offiziell leben 26 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Real dürfte diese Zahl noch höher sein. Die Armut spiegelt sich in einem geringen Urbanisierungsgrad von 27 Prozent wider.

TADSCHIKISTAN ÜBERRASCHT 2021 MIT STARKEM WACHSTUM

Der durchschnittlich gezahlte Monatslohn betrug 2020 weniger als 130 US\$. Jedoch fallen die Löhne oftmals noch geringer aus und werden verspätet ausgezahlt. Fast 60 Prozent der Ausgaben wenden Haushalte für Lebensmittel auf. Diese Quote ist in den letzten zwei Jahren um fünf Prozentpunkte gestiegen. Viele Menschen in Tadschikistan könnten ohne Geldüberweisungen aus dem Ausland den Lebensunterhalt nicht bestreiten.

Für 2021 rechnen die Regierung wieder mit einem leichten Aufwärtstrend im Einzelhandel. Die Absatzchancen für westliche Konsumgüter bleiben infolge der geringen Kaufkraft aber überschaubar.

Außenhandel: Zuversicht für mehr Investitionsgüterimporte

Die tadschikische Wirtschaft ist kaum in den internationalen Handel eingebunden. Die bescheidenen Ausfuhren entfielen im Jahr 2020 zu 70 Prozent auf Edelmetalle, Erze (Zink, Blei, Kupfer) und Primäraluminium. Vereinzelt werden noch Baumwollfasern, Zement und Strom exportiert. Der Ausfuhrzuwachs von fast 20 Prozent gegenüber 2019 geht auf das Konto der Schweiz. Die Goldexporte in die Alpenrepublik verdreifachten sich auf 682 Millionen US\$.

Im Import überwiegen Ölprodukte, allen voran Kraftstoffe, und Flüssiggas. Außer Energieträgern führt das Land auch Getreide (Weizen), Eisenmetalle, Maschinen/Ausrüstungen und Transportmittel ein. Die Einfuhren in den beiden letzten Produktgruppen sind 2020 eingebrochen - um 20 beziehungsweise 30 Prozent auf nur noch jeweils 217 Millionen US\$. Marktbeobachter erwarten jedoch, dass die Importe von Investitionsgütern 2021 wieder erstarken.

Im Jahr 2020 hat Tadschikistan seine Waren hauptsächlich aus Russland (932 Millionen US\$), Kasachstan (756 Millionen US\$) und China (438 Millionen US\$) bezogen. Die realen Einfuhren aus China dürften die offiziell erfassten Importe aber um mindestens ein Drittel übersteigen.

Außenhandel Tadschikistans (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2019	2020	Veränderung 2020/2019
Importe (Waren, cif)	3.348	3.150	-5,9
Exporte (Waren, fob)	1.174	1.407	19,8
Handelsbilanz	-2.174	-1.743	-

Quelle: Agentur für Statistik beim Präsidenten der Republik Tadschikistan


Mehr zu:

Tadschikistan
Konjunktur / Außenhandel, Struktur / Investitionsklima
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Viktor Ebel

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 293

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.